

Flatternde Leichtigkeit

Premiere der **BURGFESTSPIELE Rötteln** mit Oscar Wilde

Für Hebel war die Burgruine Rötteln oberhalb Lörrachs ein Mahnmal der Vergänglichkeit – und in dieser Rolle liefert sie seit 50 Jahren eine vollendete Kulisse für die dortigen Burgfestspiele. 2016 thronte sie über Molières „Eingebildetem Kranken“, 2013 über Hofmannsthal's „Jedermann“, sie passte 2012 perfekt zu Shakespeares „Sommernachts Traum“, und auch hinter das Theater 2017 setzt sie ein Ausrufezeichen: Oscar Wildes „Ein idealer Gatte“, angesiedelt im untergegangenen viktorianischen England.

Londons Upper Class etabliert Ende des 19. Jahrhunderts eine eigenartige Melange aus Dekadenz und Moral – und Oscar Wilde, der dieses Klima 1893 in seiner Gesellschaftskomödie beschreibt, ahnt bereits, dass ihn dieses in Bälde Kopf und Kragen kosten wird. Ab 1895 gerät er wegen seiner Homosexualität in diverse Prozesse, schließlich landet er im Zuchthaus. 1900 stirbt er verarmt im Paris.

Aber weiter zurück mit der Zeitmaschine, die sein Schriftstellerkollege H.G. Wells zur selben Zeit am selben Ort an die Öffentlichkeit bringt. Auf der Festspielbühne blitzt viktorianischer Pomp auf – nur ein sprachgesteuerter LED-Kamin weist in die Gegenwart. Man tanzt und lustwandelt, grazile Damen parlieren in edlen Roben (Kostüme: Ellen Weth) über die grassierende Langeweile. Innerhalb der feinen Gesellschaft gilt Sir Chiltern (Oliver Kugel) als besonderes Prachtexemplar: wohlhabend, wohlwollend, ein Politiker von makellosem Ruf. Sogar seine Frau vergöttert ihn als Ausbund der Tugendhaftigkeit.

Man ahnt es: Auch bei Chiltern wird sich der Spruch bewahrheiten, wonach hinter jedem großen Vermögen ein Verbrechen steht. Eines Tages platzt die erpresserische Mrs. Cheveley in Chilterns heile Welt. Sie kann beweisen, wie der Vorzeigemann mit einem – wenn auch einmaligen – dreckigen Geschäft den Grundstock für seine Karriere legte. „Voilà“ wie Mrs. Cheveley zu sagen pflegt: Chiltern sitzt in der Tinte.

Mit seiner ersten Regiearbeit auf der Burg inszeniert Simon Rösch das vielschichtige Werk im richtigen Verhältnis: als leichtgängig hingetupfte Gesellschaftskomödie mit ernstem

Unterton. Hier geht es vor allem um geistreichen Sprachwitz, um zackig getaktete Dialoge in Form aneinandergereihter Bonmots. Eine Herausforderung ist es für die 13 Schauspieler, die mehr als 500 Zuschauerplätze mit der flatternden Leichtigkeit dieses Konversationsstücks zu bespielen. Freilich glänzt hier vor allem Lord Goring (Thomas Grampp), der Lebemann, Dandy und sympathische Nichtsnutz, dem Wilde unverkennbar eigene Züge verliehen hat.

Alte Recken und glänzende Bonmots

Noch lockerer als ihm liegen der betrügerischen Mrs. Cheveley (exzellent schnippisch: Nadja Rösen) rotzige Lebensweisheiten auf der Zunge. Da ertappt sich der Zuschauer beim heimlichen Wunsch, ihr Verbrechen möge ihr doch auch ein wenig Vermögen einbringen. Oder wird es Lord Goring am Ende gelingen, seinem bedrängten Freund aus der Patsche zu helfen?

Oliver Kugel gibt den Erpressen überzeugend als ernsten, innerlich zerrissenen und zusehends verzweifelten Mann. Als Lady Chiltern arbeitet Consuelo Perez präzise den schmalen Grat heraus, an dem Moralbesessenheit in tyrannische Strenge umschlägt. Daneben spielen sich zwei alte Recken in Nebenrollen besonders virtuos ins Zuschauergedächtnis: Festspiel-Urgestein Kurt Adlberger spielt den Earl of Caversham mit herzhaft badischem Einschlag, während er optisch als Kopie seines Londoner Zeitgenossen Dr. Watson daherkommt. Und dann ist da als ältester Mitspieler der 90-jährige Walther Huber, der – obwohl er als Butler nur wenig Sprechrolle hat – wirkliche Distinktion vorführt.

Dass bei der Premiere am Freitag der ein oder andere lampenfiebrige Versprecher im Spiel war – geschenkt. Zumal, wenn es so schöne sind, wie jener, der aus einem „in ihre Schlinge locken“ ein „in ihre Schlinge lecken“ machte. Da hätte Oscar Wilde gelacht.

VERONIKA ZETTLER

► *Ein idealer Gatte* Burgfestspiele Rötteln, Termine bis 5. August immer freitags und samstags um 20.15 Uhr. Infos: www.burgfestspiele-roetteln.de



Die perfekte Ehe von Sir und Lady Chiltern (Oliver Kugel und Consuelo Perez) erfährt einige Erschütterungen. FOTO: ZETTLER